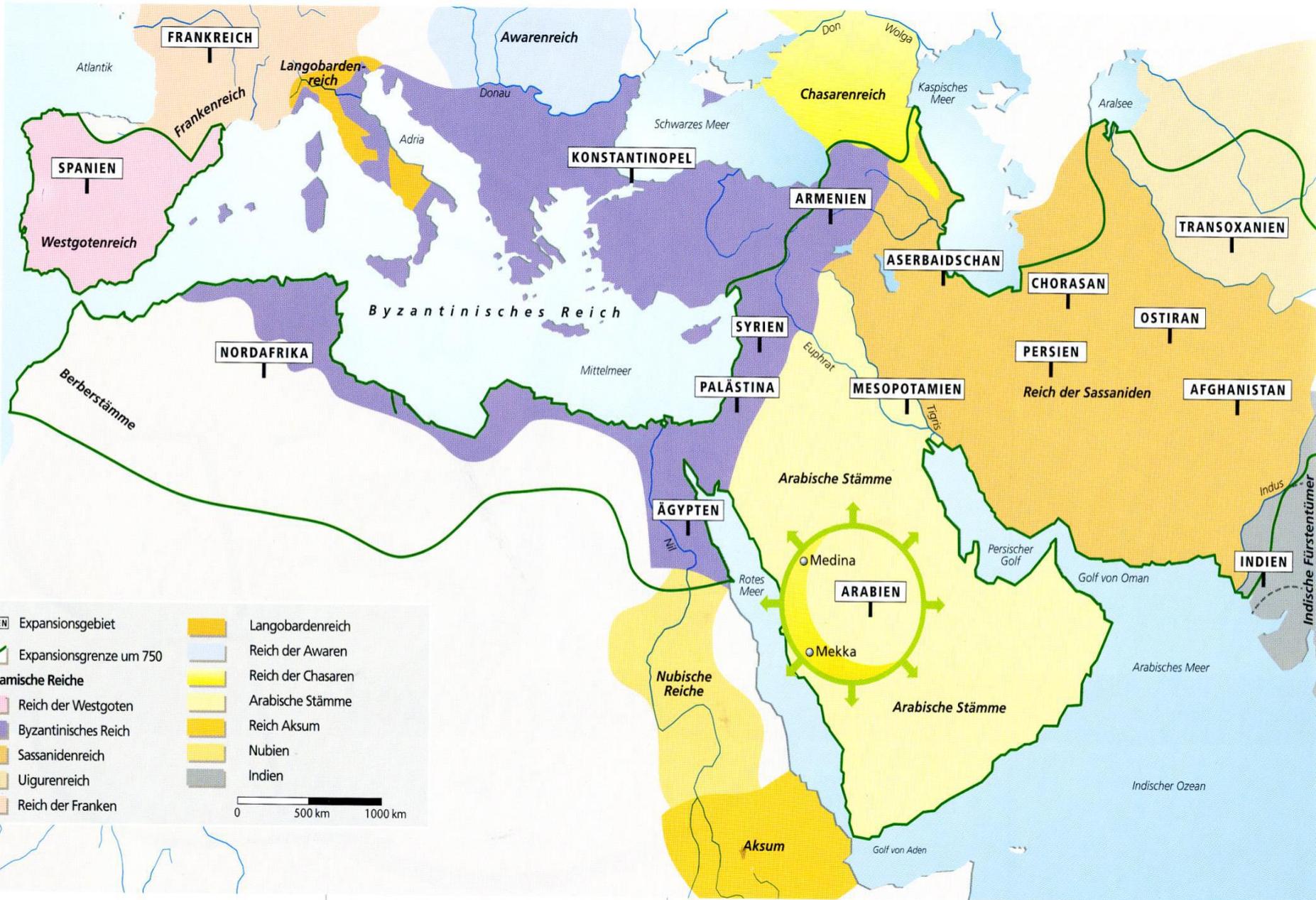


# Islam: Die zweitgrösste Weltreligion

Eine kurze Einführung

Adelita Bešić, Weisse Woche 2017

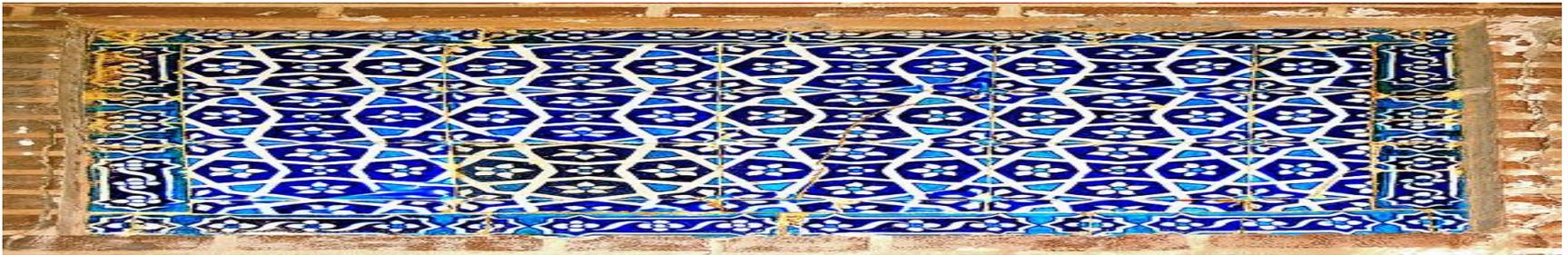


<b>SPANIEN</b>	Expansionsgebiet		Langobardenreich
	Expansionsgrenze um 750		Reich der Awaren
<b>Vorislamische Reiche</b>			
	Reich der Westgoten		Reich der Chasaren
	Byzantinisches Reich		Arabische Stämme
	Sassanidenreich		Reich Aksum
	Uigurenreich		Nubien
	Reich der Franken		Indien

0 500 km 1000 km

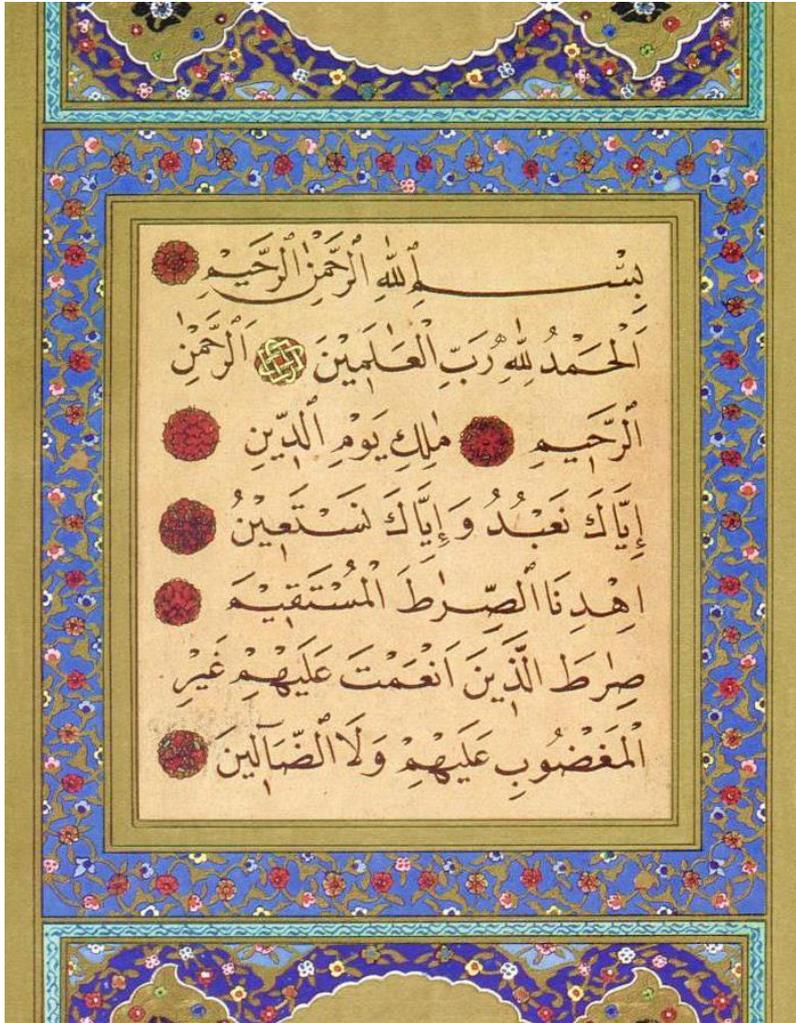


- **Das Leben des Propheten Mohammed (571 – 632)**
- M. wurde in Mekka im Stamm der Haschemiten, sein Vater starb vor der Geburt.
- Mit sechs Jahren starb seine Mutter Amina, er lebte zuerst beim Grossvater, dann bei seinem Onkel Abu Talib. .
- Als er etwas über 20 war bot ihm seine Chefin (15 Jahre älter als er) die Heirat an. – Tochter Fatima
- Jedes Jahr tat M. auf dem Berg *Hira* nahe Mekka einen Monat lang Busse. Um 610 erschien ihm der Engel *Dschibril* (Gabriel) und offenbarte ihm die ersten Suren (Verse) des Koran.



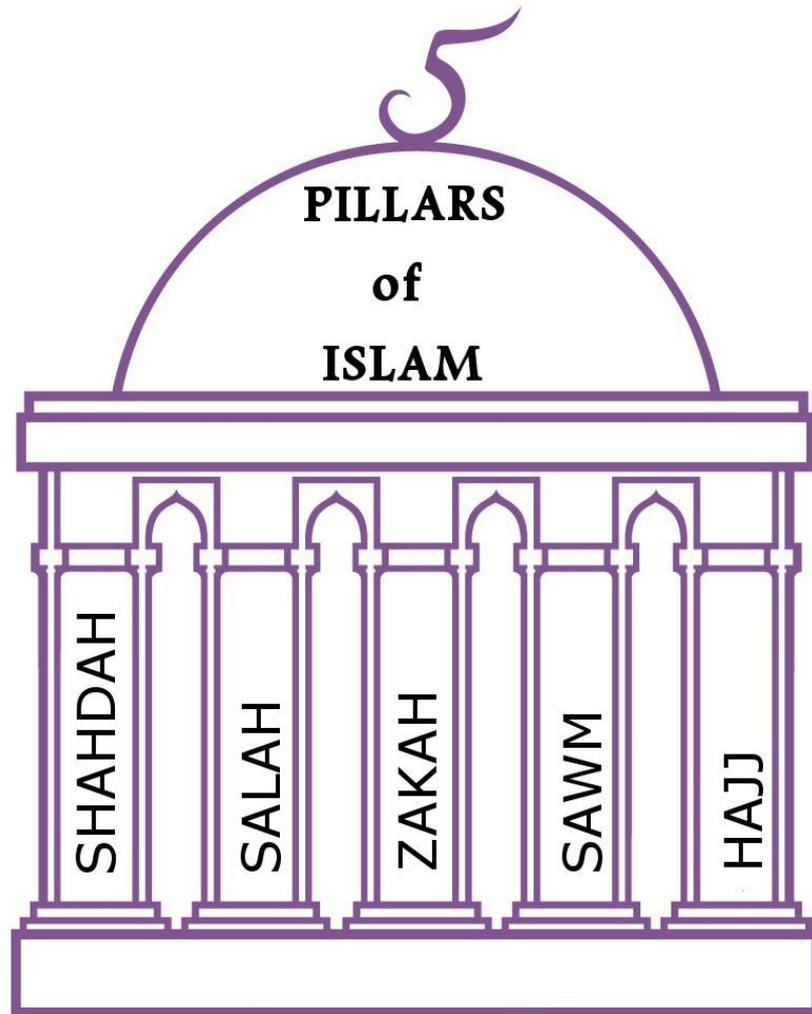
- Von jetzt an bis zu seinem Tod erhält er Offenbarungen in Form von Versen, die von seinen Anhängern gesammelt wurden und nach seinem Tod zum Koran zusammengefasst wurden.
- Predigte gegen den Polytheismus und wollte die *Kabba* von Götterbildern säubern, er bekam Zoff mit den Mekkanern.
- Die Legende erzählt, dass M. einmal nach Jerusalem entrückt wurde und auf dem Zauberpferd *Buraq* in den Himmel reitete, wo er ein Gebet mit allen Propheten (inkl. Jesus) geleitet haben soll.
- Da die Mekkaner ihn bedrängten floh er **622** mit seinen Anhängern nach Medina. **Mit der «Hidschra» («Auszug») beginnt die islamische Zeitrechnung.**
- Im Jahre 7 der Hidschra (629) nimmt der Prophet und seine Armee Mekka ein, wirft die „Götzenbilder“ raus aus der Kaaba und schafft den Polytheismus ab.

# KORAN



## Fatiha – die erste Sure

- Im Namen Gottes, des Allerbarmers, des Barmherzigen,
- alles Lob gebührt Gott, dem Herrn der Welten
- dem Allerbarmer, dem Barmherzigen,
- dem Herrscher am Tage des Gerichts. Dir allein dienen wir, und Dich allein bitten wir um Hilfe.
- Führe uns den geraden Weg ,
- den Weg derer, denen Du Gnade erwiesen hast, nicht (den Weg) derer,
- die (Deinen) Zorn erregt haben, und nicht (den Weg) der Irregehenden.
- Amen



# Was ist Scharia?



**NEIN!!!**



# Oder ist das Sharia?



*«Sharia»: wörtlich «Weg zur Tränke»*



## **Die 4 Quellen der Rechtsfindung (Scharia)**

1. Koran
2. Hadith/Sunna
3. Konsens der Gelehrten
4. Analogieschluss/Vernunft

## Die vier Rechtsschulen

**Schafiriten:** Mohammed al-Schafii (767-820)

◆ den Koran kontextbezogen interpretieren

**Hanafiten:** Abu Hanifa (699-767)

◆ zuerst Vernunft (ijtihad), dann Koran

**Malikiten:** Malik ibn Anas (718-796)

◆ zentral ist die Lebenspraxis des Mohammeds

**Hanbaliten:** Ahmad ibn Hanbal (780-855)

◆ den Koran wörtlich nehmen

# Die Scharia teilt die menschliche Handlungen in fünf Kategorien ein:

- 1. Pflichtmässige Handlungen:** diese Handlung wird belohnt, ihr Unterlassen bestraft.
- 2. Empfehlenswerte Handlungen:** diese Handlung wird belohnt, ihr Unterlassen nicht bestraft.
- 3. Erlaubte, indifferente Handlungen:** das Individuum selbst kann über die Unterlassung bzw. Ausführung einer Tat bestimmen. Das Gesetz sieht in diesem Fall weder Belohnung noch Bestrafung vor.
- 4. Verwerfliche, missbilligte Handlung:** es sind Handlungen, die das Gesetz zwar nicht bestraft, deren Unterlassung jedoch gelobt wird.
- 5. Verbotene Handlung:** der Täter wird bestraft, der Unterlasser solcher Handlungen gelobt.

*Leider ging diese differenzierte Beurteilung menschlicher Handlungen teilweise vergessen, viele Gläubige verlangen von den Rechtsgelehrten nur ein pauschales Rechtsgutachten (= **fatwa**):*

**Hallal: erlaubt** oder

**Haram: verboten**

# Sunniten und Schiiten





# Vielfalt des Islam

